

Tagebuch eines Forschers

Von abgemeldet

Kapitel 1: James O'Connor

Mein Name ist James O'Connor. Ich habe meine Vorliebe für Mystik zum Beruf gemacht und forsche in diese Richtung. Wir schreiben das Jahr 1832. Ich bin mit einer sechsköpfigen Gruppe von Forscherkollegen auf dem Weg in den südslawischen Raum. Wir sind auf der Suche nach jenen Wesen, welche in diesem Volksglauben Angst und Schrecken verbreiten. Vor allem wollen wir jedoch ein Wesen finden, und wenn möglich töten. Bei diesem Wesen handelt es sich um einen eiskalten Killer. Es ist niemand geringerer als der berühmte "Graf Dracula".

Laut der Überlieferung aus vergangenen Zeiten ist er ein Graf, der zu Lebzeiten sehr habgierig war. Seine Habgier ging so weit, dass er sogar im Tod keinen Frieden finden konnte. So steigt er jeden Tag aus seiner kalten Gruft, um den sterblichen das Blut aus den Adern zu saugen. Nur so kann er in seinem Zustand zwischen Leben und Tod verweilen und nicht ins Reich der Toten hinübergleiten. Im Volksmund wird berichtet, dass er jederzeit die Form einer Fledermaus annehmen kann, um so an seine Opfer heranzukommen. Da er untot ist kann man ihn auch nicht auf herkömmliche Art und Weise töten. Es heißt um ihn zur Ruhe zu bringen benötigt man ein Metall, das Ähnlichkeiten mit dem nutzlosen Metall aufweist das aus Bauxit hergestellt wird. Das Material von dem die Rede ist, ist aus dem lateinischen als Silizium bekannt. Obwohl kein sinnvoller Grund festzustellen ist, kann man den Grafen nur mithilfe dieses Metalls zur ewigen Ruhe bringen. Einige Kollegen vermuten, dass verarbeitetes Silizium wie ein Spiegel wirkt und das Sonnenlicht reflektieren kann. Es könnte sein, dass dadurch eine Reaktion abläuft die eine Art der Energie freisetzt, die wir noch nicht beherrschen.

Auch wird überliefert, dass der Biss des Grafen zur Folge hat, dass man selbst in einen Zustand abseits von Leben und Tod fällt. In zwei von drei Bissen wird man selbst zu einem ruhelosen Geist, der aber leicht durch einen Holzpflöck, der durch das Herz des Geistes getrieben wird getötet werden kann.